

# VORBERICHT

zum Haushaltsplan der Gemeinde Mainhausen Krs. Offenbach  
für das Rechnungsjahr  
**2 0 0 7**  
gemäß § 3 GemHVO

-----

## 1. Abwicklung der Vorjahre

### 1.1 Rechnungsjahr 2005

Das jetzt vorliegende Jahresergebnis zeigt alle tatsächlichen vereinnahmten Beträge sowie alle tatsächlich verausgabten Gelder für das abgelaufene Rechnungsjahr **2005** auf.

#### Das Rechnungsjahr 2005 schließt somit wie folgt ab:

<u>Verwaltungshaushalt</u>	Soll-Einnahmen	EUR	13.494.183,64
	Soll-Ausgaben	EUR	13.605.868,32
	vorgetragener Fehlbetrag 2003	EUR	916.779,37
	vorgetragener Fehlbetrag 2004	EUR	159.274,09
	vorgetragener Fehlbetrag 2005	EUR	111.684,68
<u>Vermögenshaushalt</u>	Soll-Einnahmen	EUR	3.302.788,93
	Soll-Ausgaben	EUR	3.302.788,93

Der noch nicht ausgeglichene Fehlbetrag aus dem Jahr **2002** beträgt **EUR 666.322,06.**

Das Gesamtvolumen des Haushaltes beträgt somit als Rechnungsergebnis für das Rechnungsjahr **2005** **EUR 16.908.657,25.**

Im Verwaltungshaushalt wurde kein Überschuss erwirtschaftet.

Trotzdem wurde eine Mindestzuführung von **EUR 196.572,02** vorgenommen.

Am Jahresende standen der Gemeinde Mainhausen an Rücklagen **EUR 258.440,29** zur Verfügung.

Die Darlehenschulden beliefen sich zur gleichen Zeit auf **EUR 4.054.730,00.**

Kassenkredite wurden in Höhe von **EUR 1.410.960,53** in Anspruch genommen.

## 1.2 Rechnungsjahr 2006

### Das Rechnungsjahr 2006 hat wie folgt abgeschlossen:

<u>im Verwaltungshaushalt</u>	Einnahmen	EUR	13.904.684,43
	Ausgaben	EUR	14.013.495,20
<u>im Vermögenshaushalt</u>	Einnahmen	EUR	4.604.693,68
	Ausgaben	EUR	4.604.693,68

Das ergibt somit ein Gesamtvolumen von **EUR 18.618.188,88**.

Beim Verwaltungshaushalt wird sich ein neuer Fehlbetrag von **108.810,77 Euro** ergeben.

Der Vermögenshaushalt ist ausgeglichen.

Über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben ist im Vorbericht zum Haushaltsplan **2006** eingehend Stellung genommen worden.

Die ursprünglich für **2006** vorgesehenen Investitionsmaßnahmen sind überwiegend durchgeführt worden.

Zu Beginn des Rechnungsjahres **2006** hatte die Gemeinde Mainhausen **EUR 1.722.325,65** an Haushaltsausgabenresten.

Für die im Jahre **2006** in Auftrag gegebenen Maßnahmen werden ebenfalls Übertragungen von Ausgaberesten unvermeidbar sein. Die Höhe der erforderlichen Haushaltsausgabereste im Rahmen des Jahresabschlusses wird ermittelt und steht noch nicht fest.

## 1.3 Schuldenstand

Die Darlehenschulden der Gemeinde Mainhausen werden zum Jahresende **EUR 4.190.246,21** betragen. Das mögliche Kassenkreditvolumen beträgt **EUR 4.000.000,00**. Bei den Girokonten der Gemeinde Mainhausen ergab sich am **31.12.2006** ein Stand von (minus) - **2.283.696,20 EUR**. Der Eigenbetrieb Campingplatz und Badeseen der Gemeinde Mainhausen hat zum 31.12.2006 Schulden von rd. **430.000,-- EUR**.

## 1.4 Allgemeine Rücklagen

Die allgemeinen Rücklagen werden zum Jahresende **274.465,46 EUR** betragen.

## 1.5 Steuerhebesätze

Der Hebesatz bei der Grundsteuer A beträgt unverändert 220 Prozent.

Der Hebesatz bei der Grundsteuer B beläuft sich auf 210 Prozent.

Der Hebesatz bei der Gewerbesteuer wurde auf 310 Prozent festgesetzt.



## 2.2 Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt

Die Haushaltsansätze wurden nach den voraussichtlich in diesem Jahr anfallenden Einnahmen und Ausgaben ermittelt bzw. geschätzt.

### Einzelplan 0

<b>Einnahmen</b>	<b>EUR</b>	<b>44.600,--</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>EUR</b>	<b>1.329.080,--</b>
-davon entfallen auf:		
Gemeindevertretung	EUR	46.100,--
Gemeindevorstand	EUR	233.800,--
Verfügungsmittel	EUR	3.600,--
Revision	EUR	31.000,--
Hauptamt	EUR	158.700,--
Personalamt	EUR	97.300,--
Rechtsamt	EUR	27.500,--
Gemeindekasse	EUR	111.450,--
Liegenschaftsverwaltung	EUR	138.100,--
Standesamt	EUR	65.130,--
Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	EUR	317.200,--
EDV	EUR	96.100,--

### Einzelplan 1

<b>Einnahmen</b>	<b>EUR</b>	<b>177.300,--</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>EUR</b>	<b>657.990,--</b>
- davon entfallen auf:		
Ordnungsamt	EUR	131.300,--
Umweltamt	EUR	115.800,--
Ortsgerichte und Schiedsmannwesen	EUR	1.280,--
Einwohnermeldeamt	EUR	218.500,--
Feuerwehren	EUR	188.810,--
Katastrophenschutz	EUR	2.300,--

### Einzelplan 3

<b>Einnahmen</b>	<b>EUR</b>	<b>0,--</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>EUR</b>	<b>36.500,--</b>

Hier sind Ausgaben an Vereine, Musikpflege, Büchereien, Heimatpflege und, Volksbildung veranschlagt.

#### Einzelplan 4

<b>Einnahmen</b>	<b>EUR</b>	<b>326.800,--</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>EUR</b>	<b>1.817.040,--</b>
Sozialamt	EUR	92.900,--
Einrichtung für Ältere	EUR	12.600,--
Jugendhilfe und Jugendeinrichtungen	EUR	98.040,--
Spielplätze	EUR	46.400,--
Wohlfahrtspflege	EUR	16.500,--

#### Die direkten Zuschüsse an die Kindergärten betragen für den

Ortsteil Zellhausen	EUR	220.000,--
Ortsteil Mainflingen	EUR	145.000,--
„Villa Kunterbunt“	EUR	52.000,--
Tabaluga	EUR	2.500,--

Der Zuschussbedarf für den gemeindlichen Kindergarten in Mainflingen wird mit **EUR 256.900,--** veranschlagt. Der Zuschuss für den Kindergarten in Zellhausen, Aussiger Straße, wird voraussichtlich **EUR 260.600,--** betragen. Für den Kindergarten an der Sporthalle werden **EUR 251.300,--** veranschlagt.

Für die Sozialstation des Caritas-Verbandes werden **14.000,-- EUR** veranschlagt.

#### Einzelplan 5

Einnahmen	EUR	29.300,--
Ausgaben	EUR	495.400,--

Die Zuschüsse für die DRK-Station beträgt **600,-- EUR**. Für die Sportvereine stehen **23.000,-- EUR** und für den Unterhalt der Sportplätze **12.700,-- EUR** zur Verfügung. Der Betrieb der Turnhalle in Mainflingen verursacht ein Defizit von **52.400,-- EUR** und in Zellhausen von **60.600,-- EUR**.

Für die beiden Badeseen und den Campingplatz werden wegen der Gründung des Eigenbetriebes weder Einnahmen noch Ausgaben veranschlagt.

#### Einzelplan 6

Einnahmen	EUR	41.900,--
Ausgaben	EUR	561.500,--

Für die Verwaltung des Bauamtes wurden **EUR 139.400,--** veranschlagt.  
Der Unterhalt der Gemeindestraßen soll mit einem Aufwand von **EUR 243.800,--**  
- wovon **EUR 25.000,--** für Reparaturarbeiten vorgesehen sind - bewältigt  
werden.

In den Haushalt wurden für Straßenbeleuchtung **136.000,-- EUR** eingestellt.

An Umlagen für die Reinigung „Gersprenz“ sind **EUR 800,--** vorgesehen.

Die Förderung des Nahverkehrs verursacht Kosten von **EUR 36.500,--**.

### Einzelplan 7

Einnahmen	EUR	3.380.500,--
-----------	-----	--------------

Ausgaben	EUR	4.002.800,--
----------	-----	--------------

An Kanalbenutzungsgebühren werden **EUR 1.512.500,--** und an  
Müllbenutzungsgebühren **EUR 580.000,--** erwartet.

Für die Abwasserbeseitigung werden **EUR 1.683.300,--**  
veranschlagt. Den größten Teil mit **EUR 610.300,--** betragen hier die Kosten  
für die Abwasserentsorgung.

Kalkulatorische Kosten in Höhe von **EUR 350.000,--** (Abschreibungen) und  
**EUR 458.200,--** für Verzinsung des Anlagekapitals werden veranschlagt.

Für das Bürgerhaus Mainflingen werden **EUR 131.100,--** und

für das Bürgerhaus Zellhausen **EUR 231.300,--** veranschlagt.

An Friedhofsgebühren werden **EUR 117.000,--** veranschlagt.

An Ausgaben sind **EUR 397.200,--** vorgesehen, wobei **EUR 130.000,--** auf  
Abschreibungen und **EUR 94.000,--** auf Verzinsungen entfallen.

Für die Unterhaltung des Bauhofes werden **EUR 847.300,--** an Ausgaben  
veranschlagt.

Die Unterhaltung des Vereinsheimes am Main verursacht im **Jahr 2007** Kosten  
von **EUR 9.100,--**.

Die Kosten des Alten Rathauses in Zellhausen belaufen sich auf **EUR 23.700,--**.

Für die Begegnungsstätte ehemaliges Schwesternhaus werden **EUR 11.3700,--**  
vorgesehen.

### Einzelplan 8

Einnahmen	EUR	1.177.500,--
-----------	-----	--------------

Ausgaben	EUR	772.200,--
----------	-----	------------

Für Konzessionsabgaben für Strom- und Gasverkauf werden **Euro 315.000,--** erwartet.

Die Wasserversorgung wird einen Aufwand von **EUR 647.900,--** erfordern. Auch hier sind kalkulatorische Kosten, und zwar **EUR 68.000,--** an Abschreibungen und **EUR 103.800,--** an Verzinsung des Anlagekapitals eingesetzt. Es entsteht ein Defizit von **EUR 19.400,--**.

Die Mieterlöse der Wohnhäuser und bebauten Grundstücken sollen **EUR 135.000,--** betragen.

Für die Verpachtungen von unbebauten Grundstücken werden **EUR 54.000,--** erwartet.

### Einzelplan 9

Einnahmen	<b>EUR</b>	<b>10.364.500,--</b>
Ausgaben	<b>EUR</b>	<b>6.468.300,--</b>

Für Grundsteuer A sind nur geringe Änderungen zu erwarten, so dass **EUR 7.800,--** veranschlagt sind. Bei der Grundsteuer B ergeben sich jedoch aufgrund der Erhöhung des Hebesatzes Einnahmen von **880.000,-- EUR**.

An Gewerbesteuer werden **2.300.000,-- EUR** erwartet.

Der veranschlagte Einkommensteueranteil in Höhe von **EUR 3.650.000,--** entspricht den bekannten Zahlen der Steuerschätzung. An Schlüsselzuweisung wird ein Betrag von **EUR 1.300.000,--** veranschlagt.

Die Ausgleichszahlungen für den Familienleistungsausgleich werden **235.000,-- EUR** betragen.

Die Umsatzsteuerzuweisungen werden in Höhe von **EUR 430.000,--** angesetzt. Für Zinsen aus Geldanlagen werden **EUR 2.000,--** erwartet.

Die Umlagen (Gewerbesteuer-, Kreis-, Schul- und Planungsverbandsumlage) werden **EUR 4.540.000,--** und **EUR 187.000,--** für Darlehenszinsen veranschlagt.

Die Zinsen für den Dispokredit belaufen sich auf **90.000,-- EUR**.

Eine allgemeine Deckungsreserve wurde nicht eingeplant.

Eine Deckungsreserve für Personalausgaben ist nicht vorgesehen.

Die Fehlbeträge aus den Jahren 2003, 2004 und 2005 werden in Höhe von **EUR 916.800,--**, **EUR 159.300,--** bzw. **111.700,--** veranschlagt.

Der Fehlbetrag aus dem Jahr **2006** beträgt **EUR 108.900,--**.

Dem Vermögenshaushalt wird ein Betrag von **EUR 315.400,--** zugeführt.

Dabei handelt es sich um die Mindestzuführung.

### **3. Vermögenshaushalt**

Der Anteil des Vermögenshaushaltes am Gesamtvolumen ist im **Jahr 2007** wieder gestiegen, da in erheblichem Umfang Grundstücksverkäufe vorgesehen sind.

Dieser Teil des Haushaltes schließt mit Einnahmen und Ausgaben von **EUR 4.487.700,--** ausgeglichen ab .

#### **3.1 Wesentliche Einnahmen**

Hst.	130.3610	- Zuschüsse Feuerwehr	EUR	0,--
Hst.	456.3600	- Zuweisungen betr. Grundschule	EUR	484.000,--
Hst.	610.3500	- Ausgleichsmaßnahmen	EUR	0,--
Hst.	630.3500	- Erschließungsbeiträge - Gemeindestraßen -	EUR	473.000,--
Hst.	670.3500	- Beitrag Straßenbeleuchtung	EUR	41.400,--
Hst.	680.3500	- Ablöse-Stellplätze	EUR	0,--
Hst.	700.3500	- Erschließungsbeiträge - Kanal -	EUR	196.400,--
Hst.	700.3510	- Erstattung Hausanschlüsse	EUR	75.000,--
Hst.	700.3600	- Zuweisungen Kanal	EUR	0,--
Hst.	815.3500	- Erschließungsbeiträge -Wasser-	EUR	147.500,--
Hst.	815.3510	- Erstattung Hausanschlüsse	EUR	202.000,--
Hst.	880.3400	- Verkauf von bebaut. Grundstücken	EUR	79.500,--
Hst.	881.3400	- Verkauf von unbeb. Grundstücken	EUR	2.014.500,--
Hst.	881.3600	- Zuweisung HIM-Gelände	EUR	258.700,--
Hst.	900.3611	- Zuweisungen	EUR	45.000,--
Hst.	910.3100	- Entnahme Rücklage	EUR	0,--
Hst.	912.3700	- Darlehen	EUR	0,--
Hst.	912.3720	- Darlehen Abwasseranlage	EUR	0,--
Hst.	915.3000	- Zuführung vom Verwaltungshaush.	EUR	315.400,--

### **3.2 Wesentliche Ausgaben**

Hst.	061.9350	-	Verwaltung Geräte	EUR	15.000,--
Hst.	130.9350	-	Feuerwehrgeräte	EUR	26.900,--
Hst.	130.9401	-	Feuerwehrgebäude Mainfl.	EUR	1.000.000,--
Hst.	130.9402	-	Feuerwehrgebäude Zellh.	EUR	0,--
Hst.	456.9400	-	Betreuende Grundschule Zellh..	EUR	538.000,--
Hst.	456.9901	-	Betreuende Grundschule Mainfl.	EUR	20.000,--
Hst.	465.9350	-	Spielgeräte	EUR	7.000,--
Hst.	465.9600	-	Spielplätze	EUR	1.000,--
Hst.	470.9800	-	Investitionszuschüsse	EUR	8.000,--
Hst.	610.9320	-	Baulandumlegung	EUR	0,--
Hst.	610.9321	-	Umlegung von Grundstücken	EUR	0,--
Hst.	610.9400	-	Planungskosten	EUR	5.000,--
Hst.	610.9600	-	Ausgleichsmaßnahmen	EUR	60.000,--
Hst.	630.9500	-	Ausbau Gemeindestraßen Mainfl.	EUR	0,--
Hst.	630.9501	-	Ausbau Gemeindestraßen Zellh.	EUR	383.000,--
Hst.	630.9516	-	Bushaltestellen	EUR	0,--
Hst.	630.9518	-	Gehwegerneuerung	EUR	0,--
Hst.	630.9525	-	Verkehrsberuhigung	EUR	55.000,--
Hst.	670.9600	-	Straßenbeleuchtung	EUR	25.000,--
Hst.	700.9600	-	Neubau Kanal Mainflingen	EUR	0,--
Hst.	700.9602	-	Hausanschlüsse	EUR	61.000,--
Hst.	700.9603	-	Kanalentlastung Zellhausen	EUR	0,--
Hst.	700.9604	-	Kanalbau Zellhausen	EUR	527.000,--
Hst.	700.9605	-	Kanal-Pumpwerke Zellhausen	EUR	0,--

Hst.	700.9606	- Kanalinstandhaltung	EUR	80.000,--
Hst.	750.9500	- Urnenwand Mainflingen	EUR	0,--
Hst.	762.9400	- Bürgerhaus Mainf. Baukosten	EUR	0,--
Hst.	771.9350	- Bauhof - Geräte	EUR	22.000,--
Hst.	815.9500	- Neubau Wasserleitung	EUR	0,--
Hst.	815.9501	- Neubau Wasserleitung Zellh.	EUR	589.000,--
Hst.	815.9502	- Wasserhausanschlüsse	EUR	202.000,--
Hst.	815.9503	- Schieber und Hydranten	EUR	0,--
Hst.	820.9600	- Bahnanlagen	EUR	62.900,--
Hst.	912.9200	- Darlehen Wohntreff Mainhausen	EUR	0,--
Hst.	912.9780	- Tilgung von Darlehen	EUR	315.400,--
Hst.	915.9000	- Zuführung zum Verwaltungshaush.	EUR	0,--

#### 4. Schuldenstand

Die Schulden der Gemeinde Mainhausen belaufen sich per **31.12.2006** auf rd. **4.641.390,00 EUR**.

Im Etat für das **Jahr 2007** ist eine Tilgung von **315.400,-- EUR** vorgesehen. Kreditaufnahmen sind im **Jahr 2007** voraussichtlich nicht erforderlich.

Die Schulden des Eigenbetriebes belaufen sich zum **31.12.2006** auf rd. **430.000,-- EUR**.

Im Wirtschaftsplan des Jahres **2007** ist eine Tilgung von **35.200,-- EUR** und eine Kreditaufnahme **340.000,-- Euro** vorgesehen.

#### 5. Rücklagen

Die allgemeinen Rücklagen werden zum Jahresende **2006** rund **274.465,00 EUR** betragen werden sich im Laufe des Jahres **2007** um **309.800,00 EUR** auf **584.265,00 EUR** erhöhen.

#### 6. Steuersätze

Die Hebesätze der Grundsteuer A sowie der Gewerbesteuer ändern sich nicht. Die Grundsteuer B wird auf 230 Prozent angehoben.

## 7. Überblick über Vermögen und Schulden

Anhand der Anlagennachweise und der Hh.-Pläne **2004** bis **2006** ergibt sich folgender Vermögensstand (in TDM):

Jahr	Stand zu Beginn d. Hh. Jahres	Zugang	Abgang / Abschreibungen	Stand am Ende d Hh. Jahres
-----				
Vermögen nach § 37 Abs. 2 GemHVO (Kostenrechnende Einrichtungen)				
2004	20.719	1.695	724	21.690
2005	21.690	1.405	667	22.428
2006	21.303 *	1.094	648	21.749

\* Der Betrag wurde um den Wert der Einrichtungen Campingplatz und Badeseen gekürzt.

Zugang des Vermögens im Sinne des § 37 Abs. 2 GemHVO sind alle Ausgaben des Vermögenshaushaltes bei den entsprechenden Unterabschnitten. Als Abgang sind die Abschreibungen eingesetzt.

Ab dem Jahr 2001 wurden auch Abschreibungen für die Kindergärten, Friedhöfe, Bürgerhäuser und den Bauhof angesetzt bzw. das Vermögen dieser Einrichtungen ermittelt.

Die Verschuldung stellt sich wie folgt dar: (in T-EUR) (ohne Eigenbetrieb)

Stand:	01.01.	Zugang:	Tilgung:	Stand: 31.12.
2004	3.191	0	225	2.966
2005	2.966	1.286	197	4.055
2006	3.586 x	792	187	4.191

Kreditaufnahmen waren im Jahr 2006 in Höhe von **791.660,-- Euro** erforderlich. Die in den Vorjahren aufgenommenen Kredite wurden planmäßig getilgt.

**Weitere Erläuterungen**

**1. Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten**

**1.1 Einnahmen (in EUR)**

	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>
Grundsteuer A u. B	887.800,--	807.800,--	777.047,-
Gewerbsteuer	2.300.000,--	2.200.000,--	1.823.163,--
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.650.000,--	3.250.000,--	2.810.356,--
Gebühren und Entgelte	2.725.600,--	2.406.800,--	2.591.450,--
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Einnahmen	974.900,--	938.500,--	811.022,--
Konzessionsabgaben	315.000,--	315.000,--	291.548,--
Schlüsselzuweisungen	1.300.000,--	689.600,--	1.108.280,--
Umsatzsteuerzuweisungen	430.000,--	377.000,--	364.926,--

**1.2 Ausgaben**

	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>
Personalausgaben	2.974.640,--	2.916.209,--	3.095.235,--
Unterhaltung der Grundstücke	334.000,--	239.300,--	146.317,--
Bewirtschaftung der Grundstücke	536.000,--	555.500,--	495.467,--
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.072.900,--	1.041.500,--	1.131.348,--
Gewerbsteuerumlage	550.000,--	592.000,--	593.697,--
Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.990.000,--	3.642.400,--	3.189.073,--
Zuweisungen für laufende Zwecke an soz. Einricht.	629.100,--	623.700,--	587.977,--
Zuweisungen an Zweckverbände	611.800,--	614.400,--	581.078,--

**8.**

Zuführungen zum Vermögenshaushalt werden in den Folgejahren nur in Höhe der Mindestzuführungen möglich sein. Es werden erhebliche Anstrengungen unternommen werden müssen, um die Defizite auszugleichen.

**Entwicklung der allgemeinen Rücklagen (in 1.000,-- TEUR)**

Stand <b>01.01.2007</b>	<b>274</b>
vorauss. Zuführung <b>2007</b>	<b>310</b>
	-----
Stand <b>01.01.2008</b>	<b>584</b>
vorauss. Zuführung <b>2008</b>	<b>9</b>
	-----
Stand <b>01.01.2009</b>	<b>589</b>
Zuführung <b>2009</b>	<b>5</b>
	-----
Stand <b>01.01.2010</b>	<b>594</b>
Zuführung <b>2010</b>	<b>5</b>
	-----
Stand <b>01.01.2011</b>	<b>599</b>

**Entwicklung des Deckungsbedarfs nach dem Finanzplan (in 1.000,-- EUR)**

	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Zuführung des Verwaltungshaushaltes	<b>400</b>	<b>1.040,1</b>	<b>1.221,1</b>
ordentliche Tilgung	<b>400</b>	<b>420</b>	<b>440</b>
Investitionsrate	<b>0</b>	<b>620,1</b>	<b>781,1</b>
Investitionen lt. Finanzplan	<b>1.866</b>	<b>1.572</b>	<b>1.572</b>
Deckungsgrad	<b>0,0 %</b>	<b>39,45 %</b>	<b>49,69 %</b>

## **9. Investitionen und Folgekosten**

Wegen des Ausbaues der Gemeindestraßen werden keine nennenswerte Folgekosten entstehen.

Die weitere Kanalsanierung und der Ausbau der Wasserversorgung wird insbesondere die kalkulatorischen Kosten ansteigen lassen.

Im Jahr **2007** wird der Umbau des Feuerwehrhauses Mainflingen fortgesetzt. Die Folgekosten werden nach Fertigstellung auf **213.500,-- EUR** pro Jahr geschätzt.

Der Finanzplan wurde den geänderten Verhältnissen angepasst. Abweichungen vom bisherigen Finanzplan gegenüber dem Haushaltsplan ergeben sich aufgrund der Konjunkturlage bei den Steuereinnahmen und aufgrund vorgenommener Erhöhungen bei den Gebühren und Entgelten.

## **10. Entwicklung der Kassenlage**

Die Gemeindekasse Mainhausen war zu Beginn des Vorjahres liquide und zahlungsbereit.

Kassenkredite wurden im Rahmen der Haushaltssatzung beansprucht. Eine Erhöhung des Kassenkreditvolumens auf **4.000.000,-- EUR** erscheint zunächst nicht notwendig.

**Über den Stand der in Anspruch genommenen Kassenkredite wird die Gemeindevertretung regelmäßig informiert.**

## **11. Zusammenfassung**

Bei der Aufstellung des Entwurfes zum Haushaltsplan für das **Jahr 2007** hat der Gemeindevorstand der Gemeinde Mainhausen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet.

Er ist bestrebt, im Rahmen seiner Möglichkeiten, den Wünschen und Bedürfnissen unserer Bürger Rechnung zu tragen.

Mainhausen, den .....2007

D i s s e r  
Bürgermeisterin



## 11. Zusammenfassung

Bei der Aufstellung des Entwurfes zum Haushaltsplan für das **Jahr 2002** hat der Gemeindevorstand der Gemeinde Mainhausen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet.

Er ist bestrebt, im Rahmen seiner Möglichkeiten, den Wünschen und Bedürfnissen unserer Bürger Rechnung zu tragen.

**Um dem Wunsch der Fraktionen zu entsprechen, wurde das Zahlenwerk möglichst früh zusammengestellt. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass auf die amtlichen Prognosen der Steuerschätzung wenig Verlass ist. Insbesondere die Angaben über die konjunkturelle Entwicklung und die Höhe der Arbeitslosenzahl, mussten auf Drängen von Fachleuten teilweise mehrfach angepasst werden. Die Höhe der beiden größten Einnahmepositionen im Verwaltungshaushalt (Gewerbesteueraufkommen, Einkommensteueranteil) kann daher nur grob geschätzt werden.**

Mainhausen, den 14.03.2002

Gröning  
Bürgermeister

## 7. Zusammenfassung

Bei der Aufstellung des Entwurfes zum Haushaltsplan für das **Jahr 2004** hat der Gemeindevorstand der Gemeinde Mainhausen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet.

Er ist bestrebt, im Rahmen seiner Möglichkeiten, den Wünschen und Bedürfnissen unserer Bürger Rechnung zu tragen.

Aufgrund sinkender Steuereinnahmen bei gleichzeitig steigenden Ausgaben hat sich im dem Verwaltungshaushalt ein Defizit von **2.241.700,-- EUR** ergeben.

Nach § 51 der HGO ist es der Gemeindevertretung vorbehalten, die Hebesätze bei den Gemeindesteuern und die Gebühren festzusetzen.

Das Gremium ist aufgefordert, hier Entscheidungen zu treffen, um den Gemeindehaushalt des Jahres 2004 und die Folgejahre solide zu finanzieren.

15.000	15.000	14.682,01
1,72	1,76	1,74
1.360.000	1.250.000	1.173.445,80
156,32	147,05	139,69
6.700.000	6.420.000	5.768.552,74
770,11	755,29	686,73

Anhang:

### Weitere Erläuterungen

#### 1. Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten

##### 1.1 Einnahmen (in EUR)

	<u>2004</u>	<u>2003</u>	<u>2002</u>
Grundsteuer A u. B	<b>802.800,--</b>	<b>717.600,--</b>	<b>698.594,-</b>
Gewerbsteuer	<b>930.000,--</b>	<b>1.150.000,--</b>	<b>1.235.918,--</b>

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	<b>3.075.000,--</b>	<b>3.327.000,--</b>	<b>3.196.468,--</b>
Gebühren und Entgelte	<b>2.534.300,--</b>	<b>2.384.800,--</b>	<b>2.273.291,--</b>
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Einnahmen	<b>874.100,--</b>	<b>861.900,--</b>	<b>790.553,--</b>
Konzessionsabgaben	<b>267.000,--</b>	<b>261.000,--</b>	<b>258.504,--</b>
Schlüsselzuweisungen	<b>971.900,--</b>	<b>890.400,--</b>	<b>893.392,--</b>
Umsatzsteuerzuweisungen	<b>350.700,--</b>	<b>375.000,--</b>	<b>358.706,--</b>

- 12 -

## 1.2 Ausgaben

	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>2001</u>
Personalausgaben	<b>3.174.000,--</b>	<b>3.232.000,--</b>	<b>3.087.805,--</b>
Unterhaltung der Grundstücke	<b>304.650,--</b>	<b>334.700,--</b>	<b>376.769,--</b>
Bewirtschaftung der Grundstücke	<b>518.350,--</b>	<b>519.000,--</b>	<b>465.946,--</b>
Weitere Verwaltungs- und- Betriebsausgaben	<b>359.300,--</b>	<b>371.800,--</b>	<b>384.514,--</b>
Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	<b>447.750,--</b>	<b>461.300,--</b>	<b>420.098,--</b>
Gewerbesteuerumlage	<b>225.000,--</b>	<b>530.000,--</b>	<b>470.538,--</b>
Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände	<b>3.026.200,--</b>	<b>3.267.300,--</b>	<b>3.327.272,--</b>
Zuweisungen für laufende Zwecke an soz. Einricht.	<b>563.950,--</b>	<b>613.000,--</b>	<b>462.666,--</b>
Zuweisungen an Zweckverbände	<b>551.500,--</b>	<b>571.600,--</b>	<b>561.887,--</b>

## 8.

Zuführungen zum Vermögenshaushalt werden in den Folgejahren nicht möglich sein. Es werden erhebliche Anstrengungen unternommen werden müssen, um die Defizite auszugleichen.

### Entwicklung der allgemeinen Rücklagen (in 1.000,-- TEUR)

Stand <b>01.01.2004</b>	<b>250</b>
vorauss. Zuführung <b>2004</b>	<b>12</b>
	-----
Stand <b>01.01.2005</b>	<b>262</b>
vorauss. Zuführung <b>2005</b>	<b>5</b>
	-----
Stand <b>01.01.2006</b>	<b>267</b>
Zuführung <b>2006</b>	<b>6</b>
	-----
Stand <b>01.01.2007</b>	<b>273</b>
Zuführung <b>2007</b>	<b>7</b>
	-----
Stand <b>01.01.2008</b>	<b>280</b>

- 13 -

### Entwicklung des Deckungsbedarfs nach dem Finanzplan (in 1.000,-- EUR)

	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>
Zuführung des Verwaltungshaushaltes	<b>240</b>	<b>260</b>	<b>280</b>
ordentliche Tilgung	<b>240</b>	<b>260</b>	<b>280</b>
Investitionsrate	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Investitionen lt. Finanzplan	<b>1.451</b>	<b>1.941</b>	<b>1.541</b>
Deckungsgrad	<b>0,00 %</b>	<b>0,00 %</b>	<b>0,00 %</b>

## **9. Investitionen und Folgekosten**

Wegen des Ausbaues der Gemeindestraßen werden keine nennenswerte Folgekosten entstehen.

Die weitere Kanalsanierung und der Ausbau der Wasserversorgung wird insbesondere die kalkulatorischen Kosten ansteigen lassen.

Im Jahr **2007** wird der Umbau des Feuerwehrhauses Mainflingen fortgesetzt. Die Folgekosten werden nach Fertigstellung auf **213.500,-- EUR** pro Jahr geschätzt.

Der Finanzplan wurde den geänderten Verhältnissen angepasst. Abweichungen vom bisherigen Finanzplan gegenüber dem Haushaltsplan ergeben sich aufgrund der Konjunkturlage bei den Steuereinnahmen und aufgrund vorgenommener Erhöhungen bei den Gebühren und Entgelten.

## **10. Entwicklung der Kassenlage**

Die Gemeindekasse Mainhausen war zu Beginn des Vorjahres liquide und zahlungsbereit.

Kassenkredite wurden im Rahmen der Haushaltssatzung beansprucht. Eine Erhöhung des Kassenkreditvolumens auf **4.000.000,-- EUR** erscheint zunächst nicht notwendig.

**Über den Stand der in Anspruch genommenen Kassenkredite wird die Gemeindevertretung regelmäßig informiert.**

## **11. Zusammenfassung**

Bei der Aufstellung des Entwurfes zum Haushaltsplan für das **Jahr 2007** hat der Gemeindevorstand der Gemeinde Mainhausen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet.

Er ist bestrebt, im Rahmen seiner Möglichkeiten, den Wünschen und Bedürfnissen unserer Bürger Rechnung zu tragen.

Mainhausen, den 10.10.2006

D i s s e r  
Bürgermeisterin

